

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 56.

Freitags, den 15. Juni

1838.

Ueber die Eigenthumsrechte der Schriftsteller und Künstler, und ihrer Rechtsnachfolger, von P. Neff. 8. Stuttgart. (Wird gratis ausgegeben.)

Es ist dieser kleinen Schrift schon in Nr. 54 d. Bl., bei Gelegenheit eines verwandten Aufsatzes aus der Augsb. Allgem. Zeitung, Erwähnung geschehen. Als Stimme eines einsichtsvollen Buchhändlers in einer für unser Geschäft höchst wichtigen Frage, die jetzt durch den Württembergischen Gesetzentwurf aufs Neue in lebhaftere Anregung gekommen ist, verdient sie volle Beachtung, und es ist ihr dieselbe vorzüglich von Seiten der Mitglieder der Würtemb. Kammern, für die sie zunächst bestimmt ist, zu wünschen. Denn wird auch, wie der Herr Verfasser in dem Vorworte sagt, „der Würtemb. Buchhändler zuletzt jedes Gesetz, das besser ist als die bisherigen, wenn es auch seine Erwartungen nicht erfüllt, dankbar annehmen“, steht auch zu hoffen, „dass er keinesfalls mehr darüber zu erröthen haben werde, dass die Farben Württembergs auch der feigsten Piraterie zur Flagge dienen“, so hängt doch noch immer viel vom Wohl oder Wehe des Würtemb., und zum Theil des ganzen Deutschen Buchhandels und der Deutschen Literatur, von dem grössern oder geringern Schutz ab, welchen das Würtemb. Gesetz dem literarischen Eigenthum gewähren wird. In Bezug auf den Würtemb. Buchhandel setzt der Herr Verfasser dies sehr klar auseinander, nachdem er vorher die Verpflichtung des Staats, für geistige Arbeiten nicht allein Schutz, wie für jedes andere Eigenthum, sondern solchen in weiter Ausdehnung zu gewähren, um zu jenen Arbeiten, weil sie den Zwecken des Staates nützlich sind, zu ermuntern, kurz und treffend dargethan und gezeigt hat, wie weit sich ein solcher Schutz mindestens erstrecken müsse

(auf mehr als 20 Jahre über den Tod des Verfassers hinaus), um dem genannten Zwecke zu entsprechen. „Hat der Gesetzgeber“ sagt er, „der Gerechtigkeit Genüge geleistet, so bleibt noch die Rücksicht übrig, dass er nicht Gesetze ertheile, die unter sich und mit factischen Zuständen collidiren. Ein solcher factischer Zustand ist das Verhältniss der Deutschen Literatur, ihres Marktes und der Buchhändler, gegenüber den Deutschen Gesetzgebungen. Wie Deutschland nur eine Literatur hat, so hat es auch nur einen Markt für ihre Erzeugnisse — Deutschland, abgesehen von dessen politischer Abtheilung. Bestehen verschiedene Gesetze für diesen Markt, die sich widersprechen, so tritt derselbe Fall ein, als wenn die Gesetze eines besondern Landes unter sich collidiren. In dem, für die Betheiligten, die Buchhändler, unglücklichen Kampfe verschiedener Legislaturen, wird voraussichtlich diejenige Gehorrende finden, der zu gehorchen das Interesse den Betheiligten gebietet. Da nun z. B. Preußen der grösste Theil des Deutschen Büchermarktes ist, so fordert das Interesse der Württembergischen Buchhändler, dass sie sich den gesetzlichen Vorschriften unterwerfen, welche die Preussische Gesetzgebung ertheilt, auch wenn kein anderer Staat Gesetze wie Preußen verkündet, da sich alle diese Staaten in demselben Verhältnisse zu Preußen befinden, wie Württemberg. Eben so verlangt das Interesse der Deutschen Schriftsteller, ihre Producte in Preußen zu verwerthen, wenn Preußen der vortheilhaftere Theil des Büchermarktes für sie ist. Württembergische Buchhändler werden also z. B. kein Werk nachdrucken (wenn sie nicht dem Verbande des Buchhandels entsagen wollen), welches in Preußen noch Schutz genießt, auch wenn derselbe in Württemberg

5r Jahrgang.

93

aufgehört hat, und sie werden mit den Autoren, deren Rechtsnachfolger sie werden, unbeforgt um Einsprache Dritter, auf die Zeit contrahiren, in welcher die Preußische Gesetzgebung Verträge schützt. Es wird, wenn die Württembergische Gesetzgebung nicht dieselbe weite Ausdehnung des Schutzes gestattet, wie Preußen, ein Zustand eintreten, der dem bisherigen ähnlich ist: obschon der Nachdruck in Württemberg erlaubt war, betrachtete doch jeder Württembergische Buchhändler, der mit den Staaten verkehren müste, wo er für strafbar galt, denselben eben so gut als Contrebande, wie die Unterthanen jener Staaten. Mit andern Worten: ein Württembergisches Gesetz, das einen geringern Schutz gegen den Nachdruck gewährt, als das Preußische, ist in vielen Fällen so gut, als wenn es nicht existirte, und in andern wendet es den Stachel gegen unsere eigene Industrie und drängt den Verlagsbuchhandel nach Preußen."

Gegen die letzte Behauptung, dieselbe, welche in dem oben erwähnten Aufsatz aus der Allgem. Zeitung aufgestellt wurde, ließe sich einwenden, daß es den Schriftstellern bei der Wahl ihrer Verleger nicht darauf ankommen könne, auf wie lange Zeit in der Heimath derselben das sit. Eigenthum geschützt sei, da unter allen Verhältnissen, der Verleger möge z. B. Preuße oder Württemberger sein, der Schutz in jedem einzelnen Staate Deutschlands derselbe bleibe. Hier ist aber die Bemerkung zu beachten, die Herr Neff in dem Vorworte macht: „Wenn der Württembergische Buchhandel, der bisherigen Gesetze ungeachtet, emporblühte, so verdankte er es blos der Nachsicht der Staaten, welche mit Württemberg den Markt des Deutschen Buchhandels bilden: uns die relativen Eigenthümlichkeiten der Gesetzgebung unseres Vaterlandes nicht entgelten zu lassen, die Einbußen, welche ihre eigenen Unterthanen durch Württemberger erlitten, nicht an unserer Industrie zu rächen.“ Man darf wohl nicht zu fest überzeugt sein, daß, wenn jene Nachsicht der Staaten einst hinwegfallen sollte, der Gedanke an Repressivmaßregeln überall unausgeführt bleiben möchte.

Die Literatur Finnlands.

Das Großfürstenthum Finnland, dessen Hülfssquellen so unergiebig und dessen Einkünfte so dürtig im Vergleich mit den südlichen Gegenden Russlands erscheinen; dieses Land hat ungeachtet der Schwierigkeiten, welche seine Bewohner zu bekämpfen hatten, Fortschritte in der Cultur gemacht, die unter solchen Umständen gewiß als auffallend und frühzeitig hervortreten und wegen der eigenthümlichen Richtung, welche die Bestrebungen seiner Gelehrten in der jüngsten Zeit genommen haben, die besondere Aufmerksamkeit des übrigen Europa verdienen.

Seit dem Wiederaufleben der Wissenschaften im Ausgang des Mittelalters sah man in dem Studium der alten

Sprachen, in der Lectüre ihrer Classiker, in der genauen Kenntniß Griechischer Philosophie und Römischen Rechts die Grundlage aller höheren Erziehung. Dadurch gerieth der geistige Ertrag des Mittelalters selbst in Vergessenheit, und die volksthümlichen Ueberlieferungen, die Lieder und Epopöen mit ihrem phantastereichen Gewebe von Geschichte und Sage aller derselben modernen Völker, welche, unberührt von dieser Verjüngungs-Periode unseres Welttheils, die dunkle Kunde der Urzeit unter sich erhalten hatten, wurden in ihrer kindlichen Einkleidung für uninteressant und der Mühe des Studirens nicht werth gehalten. Namentlich mußte dies in einer Provinz wie Finnland der Fall sein, wo die oberen Classen der Gesellschaft von Ausländern gebildet werden, wo Adel und Bürger Schwedischen oder Deutschen Blutes sind. Darum ging, bis vor Kurzem, alles wissenschaftliche Streben darauf hinaus, unter diesen Ständen die Kenntniß der alten Sprachen und Natur-Wissenschaften zu verbreiten und auf diese Weise die gelehrteten Entdeckungen der weiter vorgeschrittenen Länder gewissermaßen nach Finnland zu verpflanzen. Damit behaupten wir keinesweges, daß es nicht auch Schulen in Finnischem Interesse gegeben und der Elementar-Unterricht sogar viele Anstalten für die Volksbildung gezählt hätte, aber dies reichte nicht hin, jene Begeisterung unter den gebildeten Finnen für ihre Muttersprache zu erwecken, dies gab der einheimischen Literatur nicht jenen Aufschwung, der ihr nothwendig war, um sie zum Range einer Europäischen zu erheben. Selbst die alten Kernlieder blieben vernachlässigt und wurden nicht lebendig im Munde des Volkes, geschweige denn, daß sie zur Kunde des Auslandes gelangten.

Und doch ist Finnland ein Europäisches Land, das hinzügliche Wichtigkeit erlangt durch seine zahlreiche Bevölkerung, durch seine Originalsprache, die es dem Berstörungsgange der Zeiten entrissen hat, und durch sein langgestrecktes, in mehr als einer Hinsicht merkwürdiges Terrain, obgleich alle Theile desselben die Beute ausländischer Eroberer wurden, ehe es eine selbstständige Stufe der Bildung gewinnen konnte. Aber gerade diesem Umstände verdanken vielleicht seine Gesänge und Ueberlieferungen den Anstrich des Alterthümlichen, der in unseren Augen ihnen ein so hohes Interesse verleiht: denn wenn jedes Jahrhundert seiner Existenz an geschichtlichen Großthaten reich gewesen wäre und die ganze Streitkraft der Nation in Anspruch genommen hätte, wenn jede Epoche desselben durch großartige Erinnerungen der Nachwelt merkwürdig geworden wäre, so würden die früheren Eindrücke vor dem frischen Glanze der nachfolgenden ihre Stärke eingebüßt haben. Aber das völkergeschichtliche Voos Finnlands war von anderer Art, und alle seine Ueberlieferungen knüpfen sich im Gegentheil an die ältesten Zeiten, an die längst vergangenen Tage seiner Unabhängigkeit.

(Schluß folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: G. F. Dörfeling.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2825.] *Annalage.*
Vom ersten Juli d. J. an erscheint in meinem Verlage:

Zeitschrift für

Protestantismus und Kirche,

unter Mitwirkung der ausgezeichnetsten Theologen u. and. Gelehrten des In- und Auslandes herausgegeben von Professor Dr. Adolph Harles.

In groß Quart auf seines weises Druckpapier, alle 14 Tage 1—1½ Bogen für dieses Semester. Preis von Juli bis December 1 fl. 8 g. oder 2 fl. 15 kr. mit ¼ Rabatt.

Diese Zeitschrift, mit keiner andern ähnlichen theologischen collidirend, wird ihren eigenen kräftigen und entschiedenen Gang gehen, und für den theologischen Gelehrten von eben so bedeutendem Interesse werden, als dem gebildeten protestantischen Laien.

Längst im Stillen vorbereitet, dürfte jetzt der rechte Zeitpunkt zum Erscheinen dieses gewichtvollen Organs des Protestantismus und der Kirche gekommen sein.

Dass es ein solches werden wird, ist keine leere Phrase und keine sanguinische Hoffnung: die bereits vorhandenen und demnächst in der Zeitschrift erscheinenden Arbeiten bürgen dafür.

Eine Anzahl Probenummern, die den Anfang des vom Redacteur verfassten energischen Vorworts enthalten, versende ich, jedoch nur auf Verlangen, gratis.

Meine verehrten Herren Collegen, die für theologische Zeitschriften etwas thun können, bitte ich sehr, sich für die gegenwärtige sogleich zu verwenden. Es steht zu erwarten, dass besonders die Leser der Evangel. Kirchenzeitung und des literar. Anzeigers von Tholuck Anschaffungen machen werden.

Über literar. Beilagen und Insertionen zu dieser Zeitschrift werde ich in Kurzem Näheres mittheilen.

Erlangen, im Juni 1838.

Theodor Bläsing.

[2826.] Die Fortsetzung von dem *Polytechnischen Archiv*, unter Mitwirkung von ic. Brix, Dorn, Dove, Erman, Jablonksi u. A. m. herausgegeben von L. T.

N. Mendelssohn,

erscheint von jetzt an in meinem Verlage. Des 2. Jahrgangs (1838) 4. Heft erscheint in 14 Tagen, die Hefte 5 und 6 folgen bestimmt im nächsten Monat, und erscheint dann regelmäßig in jedem Monat ein Heft zu 4 Bogen Text mit Kupferstafel à 10 g. oder 8 g.

Da mir eine vollständige Continuationsliste mangelt, bitte ich um schleunige Angabe Ihres Bedarfs.

Berlin, den 8. Juni 1838.

E. S. Schroeder.

[2827.] Die dritte, mit den neuesten Erfahrungen des Erfinders, so wie mit vielen neuen Aussägen, Bauanschlägen und architektonischen Zeichnungen mehrerer Baumeister bedeutend vermehrte Auflage von

Dorn, J. F., Anleitung zur flachen Dachdeckung ist unter der Presse und erscheint in einigen Wochen. Die eingegangenen Bestellungen werden gleich nach Beendigung des Drucks expedirt.

Berlin, 9. Juni 1838.

E. S. Schroeder.

[2828.] Unter der Presse befindet sich und wird in einigen Monaten erscheinen:

Hengstenberg, Beiträge zur Einleitung ins alte Testament. 3. Band.

Auch unter dem Titel:

Die Authentie des Pentateuchus. 2. Bd.

Es wird mir sehr angenehm sein, vor dessen allgemeiner Versendung Ihren muthmaßlichen Bedarf zu erfahren, und bitte ich recht sehr um gefälligst schleunige Anzeige desselben.

Berlin, im Juni 1838.

Ludwig Gehrig.

[2829.] Unter der Presse befindet sich und erscheint in Kurzem: *Ems, seine natürlich warmen Heilquellen und*

Umgebungen, in historischer, topographischer und medicinischer Hinsicht, für Aerzte und Gurgäste, dargestellt von Dr. Aug. Alb. Gust. Döring, Herzogl. Nass-Medicinalrath zu Ems. Mit einer Ansicht des neuen Kurhauses und einer Karte der nächsten Umgebungen von Ems. gr. 8. cartonnirt. 1 fl. 12 g.

Da ich unverlangt nichts versende, so belieben diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, ihren Bedarf pro novitate umgehend zu verlangen.

Bad Ems, den 15. April 1838.

L. J. Kirchberger.

Kunst-Anzeige.

Da die erste Auflage des Plans der Residenzstadt Hannover bereits vergriffen, habe ich mich entschlossen, eine neue zu veranstalten, welche auch so weit vorgerückt ist, dass ich Ende dieses Monats zur Versendung schreiten kann, bitte daher alle, die auf dieses höchst gelungene Kupferwerk, mit 33 Rand-Bignetten, Ansichten von Hannover, versehen, reflectiren, mir ihre Aufträge baldmöglichst zukommen lassen zu wollen.

Höhe der Platte 2½ Fuß, Breite 3 Fuß.
Preis 2 Thlr.

Hannover, im Mai 1838.

C. F. Hornemann'sche Hofkunst-handlung.

Anzeigen neuer und älterer Bücher Musikalien u. s. w.

[2831.] v. d. Heyde, Polizeistrafgewalt. 1. Theil, ist nun wieder fertig und von uns für feste Rechnung zu ziehen. Der 2. Theil wird ebenfalls in Kurzem zu bekommen sein. Magdeburg.

Treutz'sche Buchhandlung.

[2832.] *Statt Wahlzettel.*
Neuigkeiten der J. Ebner'schen Buchhandlung
in Ulm.

Aubertin, F., Anleitung zur Bereitung und technischen
Benutzung des Neusilbers. Nebst einem Anhange ver-
schiedener geheim gehaltener Recepte und Vortheile für
Gold- und Silberarbeiter, Gütler, Schwertfeger, Nad-
ler, Blecharbeiter ic. Mit Abbild. gr. 8. 1*fl.*

Baur, S., schweizerischer Ehrentempel, oder Gemälde
ruhmvoller Heldenthaten im Kampfe für Freiheit und
Vaterland. Nach authent. Quellen bearbeitet. Mit
Kupf. 12. br. 14*gros.*

Dessen Geschichte des dreißigjährigen Kriegs. Nach den
neuesten Quellen bearbeitet. 3 Bdchn. m. Kupfern. 12.
br. 1*fl.* 16*gros.*

Neues gemeinnütziges Fremdwörterbuch, oder Erklärung
der in unsere Sprache aufgenommenen fremden Wörter
und Redensarten. Zum Gebrauche für Beamte, Kauf-
und Gewerbsleute, Schullehrer, Ortsvorsteher, Dekono-
men und Zeitungsleser. Nebst einem Verzeichniß aller
in den verschiedenen Ländern der Erde eingeführten Mün-
zen, Maße und Gewichte. 1. Bd. (zu Subscriptions-
lieferungen à 9*gros.*) gr. 8. br. 1*fl.* 4*gros.*

Gartenbuch, neuestes vollständiges, oder die gesammte Gärtnerei in ihrem ganzen Umfange sowohl des Gemüse-, Blumen-, Baum- und Weinbaues im Freien, Zimmer, und Glashause, als der Mistbeettreiberei und Landschaftsgärtnerie, sowie der höhern Gartenkunst. Ein unentbehrliches Handbuch für jeden Liebhaber der Gartenkunst, besonders für Gärtner, Blumenfreunde, Obstbaumzüchter, Apotheker, Schullehrer, Gutsbesitzer und Landwirthe. Nebst einem Gartenkalender und Verzeichniß der vorzüglichsten Zierpflanzen. 2 Bände in 12 Subscriptions-
heften. Mit Abbildungen. Jedes Heft 6*gros.*

Glaubens- und Sittenlehre, christliche, in Säzen, Bibelsprüchen, Denk- und Liederversen. Ein Lehr-, Lern- und Lesebuch für Kinder von 6—10 Jahren. gr. 8. 6*gros.*

Magazin für Pädagogik und Didaktik in Verbindung mit mehreren Schulmännern beider Confessionen, herausgegeben von den Schulinspectoren und Pfarrern Dr. Haufschel, Engst, Holbein, Schott und Straubenmüller. Jahrgang 1838. 4 Hefte. br. 2*fl.* 8*gros.*

Moser, R., Geschichte der Kreuzzüge nach Palästina zur
Befreiung des heiligen Grabes. Nach den besten und
neuesten authent. Quellen bearb. 2 Bdchn. M. Kupf.
12. br. 1*fl.* 6*gros.*

Necker, C. F., angenehme und lehrreiche Aufgaben zum
Übersezzen in das Lateinische für Knaben von 9—14 Jahren.
Zweite, verb. Auflage. 8. 12*gros.*

Rößling, C. W., der wohlerfahrene Büttner oder Küf-
fer, oder das Büttner-Handwerk in allen seinen Verrichtungen.
Nebst vollständigem Unterricht über das Be-
rechnen und Abvisiren der Fassformen. Mit vielen Ab-
bildungen. 1 Bd. in 8. zu 4 Subscriptionslieferun-
gen à 11*gros.*

Sydenham, Th., sämmtliche medicinische Werke neu
übersezt, mit Zusäzen und Anmerkungen herausgegeben
von Kraft und Dr. Rohatzsch. Zwei Bände (zu 12
Subscriptions-Lieferungen). Erstes Heft. gr. 8. br.
6*gros.*

Wehler, J. C., Gesundheitskatechismus vorzüglich für
den Bürger u. Landmann und zum Gebrauche in Feier-
tagsschulen. Zweite, verb. Auflage. 16. br. 6*gros.*

Wittmann, J. C., Elementargeographie, oder Anfangs-
gründe der gesammten Erdkunde, anschaulich dargestellt,
auf die formelle Bildung der mittlern Classen in höheren
Bürgerschulen und Gymnasien berechnet, und zugleich an-
leitend zu einer einfacheren Construierung der einzelnen Erd-
theile nach Agricola'scher Methode bearbeitet. 8. 18*gros.*

Dasselbe mit 6 Kärtchen. 1*fl.*

NB. Diese Geographie wird sehr gesucht, und ist schon in
mehreren Lehranstalten eingeführt worden.

Wörle, J. G. C., gemeinnützliche Kenntnisse für die rei-
fere Jugend. Enthaltend: Himmelskunde, Erdbeschrei-
bung, Naturgeschichte, Naturlehre, physikalische Experi-
mente zur Naturlehre, Geschichte der merkwürdigsten Er-
findungen in ökonomischen u. technischen Künsten, Tech-
nologie ic. gr. 8. 9*gros.*

R o m a n.

Reynold, G. W. M., der Geheimnisvolle, oder Folgen
des jugendlichen Leichtsinns. Nach dem Englischen.
2 Bde. 8. 3*fl.*

[2833.] *Choralbuch*
zu A. Knapp's Liederschäß.

So eben wurde fertig und an die zahlreichen resp. Prä-
numeranten und Subscribers versandt:

S t i m m e n
aus dem

R e i c h e G o t t e s.

Eine ausserlesene Sammlung alter und neuer
evangelischer Kernlieder
mit beigefügten vierstimmig gesetzten, für Gesang, Clavier und
Orgelspiel eingerichteten Choralmelodien vom Ursprung des
Chorals bis auf die heutige Zeit.

Zum Gebrauche für Kirche, Schule und Haus.

Herausgegeben von
C o n r a d K o c h e r,
Stiftsorganist.

Mit einem Vorwort

von
Al b e r t K n a p p,
Archidiaconus an der Stiftskirche in Stuttgart.
46 Bogen 2*fl.* 4*gros.* oder 3*fl.* 30*kr.*

Nachstehendes entnehmen wir aus dem, diese Sammlung
evangelischer Kernlieder begleitenden Vorworte, und sind ge-
wiß, daß dies die beste Ueberzeugung von ihrem ausgezeichne-
ten Werthe geben wird.

„Vielfach wurde bisher an den edlen Melodien gefälscht,
und ihr Sach nach den Ansichten Einzelner auf unzählige Weise
manirt; wir entbehren aber noch eines Choralbuchs, welches
dieselben in möglichst einfacher, und doch würdiger Gestalt mit
rein evangelischem, gediegenem Text dem Volke wiedergäbe.
Daher hat mich auch das Unternehmen meines geliebten
Freundes, dessen sorgfältig gearbeitetes, aus großem Material

selbstständig gesammeltes und mit geistreichen Zugaben verschönetes Werk ich hier bevorworte, von Anfang an herzlich gefreut und mit vielen Andern schon allzu freudig erbaut, und ich wünsche nicht, wie ich dieser Arbeit eine andere, denn eine gesegnete Wirkung versprechen sollte, da ich ein langjähriger Zeuge seines eifrigen, der Kirche treulich gewidmeten Fleisches bin, und mich auch meines Theiles besessen habe, seinen Menschen die besten, mir irgend bekannten Lieder unterzulegen."

Das etwas spätere Erscheinen dieses Gesang- und Choralbuchs rechtfertigt sich durch die größere Ausdehnung, die es erhielt, durch welche wir aber keineswegs Veranlassung nehmen, die einmal festgesetzten Preise zu erhöhen, daher wir überzeugt sind, daß dieses der kirchlichen und häuslichen Andacht gewidmete Werk fortwährend einer Theilnahme sich erfreuen werde, die sich seit dem ersten Erscheinen einer Ankündigung derselben allgemein dafür ausgesprochen hat.

Stuttgart, im Mai 1838.

Hallberger'sche Verlagshandlung.

[2834.] Im Laufe dieses Monats versandte ich folgende Neuigkeiten, und bitte Handlungen, die keine Nova annehmen, darnach zu wählen:

* Lipp, G. J., praktische Anweisung zur Ausführung der Farbenarbeiten für Maler, Lackirer, Tischler, Maurer u. a. m. ic. Zum Nutzen und Gebrauch für Jedermann. 3., vermehrte Auflage. 8. geh. 16 ggf.

* — Grab-Monumente, Vorschriften und Denksprüche; für Maler, Tischler, Steinmeijer u. a. m. nach den besten leicht ausführbaren Mustern. gr. 4. 16 ggf.

* Möbius, R., Sammlung von Zeichnungen zu eisernen Gittern aller Art ic. Nebst einer Tabelle, worin das Gewicht pro laufenden Fuß angegeben ist. Für Architekten, Baugewerke ic. gr. 4. 10 $\frac{1}{2}$ 16 ggf.

Schmidt, Dr. Fr., über die Lage der Gewerbe in Deutschland und über den Einfluß des Fabrik- und Maschinenwesens auf den wirtschaftlichen, politischen, physischen und sittlichen Zustand der gewerbetreibenden Clasen. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 18 ggf.

Sieke, K., Lehrbuch des subalternen Civildienstes zum Selbstunterricht für Militair- Versorgungs- Berechtigte aller Grade, für Referendarien und Civil-Supernumeraren. Mit speciellen Anweisungen, Beispielen und Formularen. Der 2. Auflage 2. Abdruck in 8 Lieferungen. 7. 8. Lieferung. gr. 8. à 4 ggf.

Voigt, F., Leitfaden beim geographischen Unterricht. Nach den neueren Ansichten entworfen. 4., verbesserte und vermehrte Auflage. 8. 8 ggf.

Horré, Principes élémentaires lectures faciles à l'usage des écoles. 4. édit. 8. 4 ggf.

* Livre élémentaire à l'usage des écoles, publié par le consistoire de l'église française réfugiée de Berlin. Première Partie. 8. 2 ggf.

* Darstellung, bildliche, der 11 Haupt- u. ihrer 18 Nebenplaneten. Mit Angabe der Entfernungen derselben auf eine Fläche von 7 Fuß Länge entworfen, zum Gebrauch für Schulen. 8 ggf.

* Streit u. J. Maull, Schul-Atlas von allen Theilen der Erde. Nach den neuesten Werken und Bestimmungen entworfen und gezeichnet. gr. 4. 2 $\frac{1}{2}$.

Die mit * kann ich nur auf feste Rechnung versenden.
Berlin, im Mai 1838.

W. Logier.

[2835.] Fortsetzungen und Neuigkeiten, welche so eben bei Duncker und Humblot in Berlin erschienen und an alle Handlungen versandt sind:

Becker's Weltgeschichte. Siebente, verbesserte und vermehrte Ausgabe. Herausgegeben von J. W. Loebell. Mit den Fortsetzungen von J. G. Voltmann und K. A. Menzel. 25. u. 26. Lieferung oder 13. Bd. à Lief. 8 ggf. ord., 6 ggf. netto.

Dasselbe. Zweiter Abdruck. 21. Lief. 8 ggf. ord., 6 ggf. netto.

Hegel's Werke. Vollständige Ausgabe in 17 Bänden. Druckpapier. Behnter Band. Dritte Abtheil. 37 Bogen. Subscriptionspreis (bei Abnahme sämtl. Bände) à 1 $\frac{1}{2}$ ggf. 2 $\frac{1}{2}$ 8 ggf. — (bei Abnahme einzelner Abtheil.) à 2 ggf. 3 $\frac{1}{2}$.

— — Dasselbe. Bd. X. 3. Velinp. 3 $\frac{1}{2}$ 2 ggf.

— — Dasselbe. Einzeln unter dem Titel: Vorlesungen über die Ästhetik; herausgegeben von Dr. H. Hocho. Dritter und letzter Bd. 3 $\frac{1}{2}$ ord., 2 $\frac{1}{2}$ 6 ggf. netto.

Diese vollständige Ausgabe ist nun bis auf die „Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften“ (Band 6 u. 7). erschienen und kosten die fertigen 17 Bände (I—V. VIII. IX. X. 1—3. XI—XVII.) auf einmal abgenommen im Subscriptionspreise:

Ausgabe auf Druckpapier 33 $\frac{1}{2}$ 8 ggf.

Ausgabe auf Velinpapier 44 $\frac{1}{2}$ 10 ggf.

Alle drei Bände der Ästhetik kosten 9 $\frac{1}{2}$ ord., 6 $\frac{1}{2}$ 18 ggf. n. Dirksen, H. E., Manuale latinitatis fontium juris civilis Romanorum. Thesauri latinitatis epitome. In usum tironum. Fasc. V. Subscr.-P. 1 $\frac{1}{2}$.

Heinsius, Dr. Th., Teut, oder theoretisch-praktisches Lehrbuch der gesamten deutschen Sprachwissenschaft. Fünfte Ausgabe in 6 Bänden. Lfg. 11 u. 12. 1 $\frac{1}{2}$.

— — Vorschule der Sprach- und Redekunst, oder theoretisch-praktische Anleitung zum richtigen Sprechen und Verstehen der deutschen Sprache. Fünfte verbesserte Ausg. 1 $\frac{1}{2}$ 12 ggf.

Michelot, Geschichte der letzten Systeme der Philosophie in Deutschland, von Kant bis auf Hegel. Zweiter und letzter Band. 4 $\frac{1}{2}$. — Beide Bände kosten 7 $\frac{1}{2}$.

Alexis, W., Zwölf Nächte, Roman in sechs Büchern. 3 Bände. geh. 5 $\frac{1}{2}$.

Wöhler, Dr. F., Grundriß der Chemie. Unorgan. Chemie. 5. Aufl. 16 ggf. ord., 12 ggf. netto.

Von Michelot, Geschichte der letzten Systeme, 1. u. 2. Thl. und Dirksen, manuale, Fasc. I—V. stehen Exemplare à Condition zu Diensten.

Berlin, d. 9. Juni 1838.

[2836.] Statt Wahlzettel.

Bei Carl Focke in Leipzig erschien so eben:

Der Kaufcontract, in besonderer Beziehung auf den Waarenhandel, nach römischem Rechte und den wichtigsten neueren Gesetze dargestellt von Dr. G. C. Treitschke. R. S. Appellationsrathe à 1 $\frac{1}{2}$.

Deutsche Lebensbilder. Novellen, von Amalie Winter. 2 Bde., sauber broch. à 3 $\frac{1}{2}$.

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf gef. verlangen!

[2837.] In der Buchhandlung von C. F. Amelang in Berlin (Brüderstraße Nr. 11) erschienen so eben:

Brässle, E. D. (Lehrer), Lehrbuch der reinen und angewandten Arithmetik für höhere und niedere Knaben- u. Töchterschulen. Methodisches Handbuch für den Lehrer. Erster Theil. Erstes Heft. 8. 10 $\frac{1}{2}$ Bogen. 10 sg.

Dessen: Rechnen-Fibel; oder auf Anschauung gegründete Vorübungen zum Lehrbuche der reinen und angewandten Arithmetik für höhere und niedere Knaben- und Töchterschulen. 8. 5 sg.

Dessen: Aufgaben zum Zifferrechnen für höhere und niedere Knabenschulen. Erstes Heft. 8. 5 sg.

Dessen: Aufgaben zum Zifferrechnen für höhere und niedere Töchterschulen. 8. 5 sg.

Heinemann, M. (Verfasser des kaufmännischen Briefstellers), der deutsche Concipient in außergerichtlichen Angelegenheiten. Ein unentbehrliches Werk für den Bürger und Landmann; enthaltend 216 praktische Muster zur Auffassung von Eingaben, Gesuchen, Writschreiben an die obersten Staats-Negierungen, fürstliche Personen, Ministerien, Consistorien, Polizei-Beamte, Civil-, Militair- und Gerichts-Behörden, Directionen, öffentliche und Privat-Vereine ic., sowie zur Anfertigung von Auffächen für öffentliche Blätter und gesellschaftliches Geschäftslieben; nebst einem kleinen Wörterbuche zur Verständigung aller juristischen, bei den Verhandlungen der Behörden gebräuchlichen und bei Auffassung der Eingaben ic. anwendbaren Ausdrücke. Mit Erörterungen und nach Grundsächen der besten Schreibart bearbeitet. gr. 8. 344 Seiten. Geheftet 25 sg.

Hutier, J., Beautés de la littérature française ancienne et moderne, ou Recueil des plus beaux morceaux qui se trouvent dans les ouvrages des poètes et des prosateurs français les plus distingués, depuis Guillaume IX, comte de Poitou et duc d'Aquitaine, jusqu'à nos jours; avec des notes biographiques. gr. 8. 1. Theils 1., 2., 3. Lief. à 7 $\frac{1}{2}$ sg., 22 $\frac{1}{2}$ sg.

Sydon, A. v (Capitain und Compagnie-Chef im Kaiser Franz Grenadier-Regiment), das Planzeichnen, die Anwendung der Messinstrumente und das militärische Aufnehmen und Ereignisse; bearbeitet als praktischer Leitfaden beim Selbststudium, sowie auch bei Vorlesungen auf Militair-Schulen, besonders aber für diejenigen Offiziere, welche sich zu größeren militärisch-geodätischen Vermessungen vorbereiten wollen. gr. 8. Mit 8 erläuternden Kupferstafeln in Quer-Folio. 3 $\frac{1}{2}$ 15 sg.

[2838.] In der J. P. Raw'schen Buchhandlung in Nürnberg ist so eben erschienen:

Schubert, Dr. G. H., Biographie a. d. Leben Joh. Fr. Oberlins, gewesenen Pfarrers in Steinthal. 6., unveränderte Aufl. Preis 18 kr. über 5 gg.

[2839.] Bei F. A. Leo in Leipzig ist erschienen:

Würkert, L., Volksbuch der Deutschen für Geist und Herz. 5. u. 6. Lieferung, mit welchen das Werk geschlossen ist. Preis cpl. 76 Bogen. gr. 8. 4 $\frac{1}{2}$ ord. geb. in geprefster Leinwand 4 $\frac{1}{2}$ 6 gg.

[2840.] Bitte nachstehendes nicht zu übersehen!

Um allen Collisionen vorzubeugen, beeile ich mich, meinen geehrten Abnehmern die Anzeige zu machen, daß nachstehende Artikel, worunter ich zu wählen bitte, vom 1. Mai an nur von mir zu beziehen, und daß alle Sendungen, welche Sie nach diesem Datum empfangen, mir, und nicht mehr Herrn Carl Hornemann zu berechnen sind, da dessen Verlag an mich übergegangen ist.

Statt Wälzettel.

Rempff, Anfangsgründe zum Kopfzeichnen. 1. Heft. 10 Bl. 12 Gr.

— do. — 2. Heft. 10 Bl. 16 Gr.

Arnold, Vorlegeblätter zum Kopfzeichnen. 1. Heft. 10 Bl. 20 Gr.

— do. — 2. Heft. 8 Bl. 1 Thlr.

Köpfe, Vorlegeblätter, einzelne, zum Kopfzeichnen. à 4 Gr.

Hitzfeldt, Vorschriften, deutsch zum Nachschreiben. 8 Gr.

— Vorschriften englisch zum Nachschreiben. 1. u. 2. Heft. à 8 Gr.

— Vorschriften gothischer, römischer Schrift zum Nachschreiben. 16 Gr.

Salvator mundi nach Carlo Dolce. 16 Gr.

Mater amabilis nach Sasso Ferrato. 16 Gr.

Der Invalid. 12 Gr.

Adam, Wachtelhund, weiß. 12 Gr.

— do. China. 16 Gr.

— Hühnerhund. weiß. 12 Gr.

— do. China. 16 Gr.

— englische Hunde. 12 Gr.

— Ansichten von Tirol. 1—2. Lief. weiß à 16 Gr.

— do. 1—2. Lief. China à 20 Gr.

So eben ist ganz neu erschienen:

Stammbaum des englischen Hauses vom Beginnen bis auf heutige Zeit. weiß 16 Gr.

— do. China 20 Gr.

— do. colorirt 1 Thlr. 12 Gr.

— des Braunschweiger Hauses bis auf heutige Zeit. weiß 16 Gr.

— do. China 20 Gr.

— do. colorirt 1 Thlr. 12 Gr.

Hannover, im Mai 1838.

C. S. Hornemann'sche Hofkunsthandlung.

[2841.] Weller in Bauzen offerirt gegen baar:

1 Neuer Nekrolog der Deutschen. Voigt. 1. bis 11. und 13. Jahrg. nebst Register zum 1—10. Jahrg. für 10 $\frac{1}{2}$ netto.

[2842.] Im Laufe dieses Monats versende ich zur Fortsetzung, jedoch nur an diejenigen verehrten Handlungen, welche ihre Verbindlichkeiten in der vergangenen Ostermesse gegen mich erfüllt haben:

Bülow, Prof. Friedrich, die Geschichte des Europäischen Staatsystems. Zweiter Theil. Bis zu dem Ausbruche der Französischen Revolution. gr. 8. 31 Bogen. 2 Thlr. 6 Gr. ord.
(Der 3. (letzte) Band folgt noch in diesem Jahre.)
Nischwitz, Dr. C. F. A., Handelsgeographie und Handelsgeschichte der Europäischen Staaten, mit besonderer Berücksichtigung der einzelnen Länder des deutschen Bundes. Ein Handbuch für Handels-, Gewerbs-, Real- und andere höhere Schulanstalten, sowie für Kaufleute, Fabrikanten und Staats- und Geschäftsmänner in jeder Beziehung. Zweiter specieller Theil. gr. 8. 42½ Bogen. 2 Thlr. 6 Gr. ord.

Leipzig, 9. Juni 1838.

Georg Joachim Götschen.

[2843.] Verlags-Bericht
von
F. A. Leo in Leipzig.

Oster-Messe 1838.

Girardet, J., das Brautgeschenk, oder Briefe einer Mutter an ihre Tochter über die Bestimmung des Weibes als Hausfrau, Gattin und Mutter. 3., ganz umgearbeitete Aufl. Mit Kupf. 8. broch. 1 ½ 12 gr. schön geb. 2 ½ 6 gr.

Glaß, J., Andachtsbuch oder Erhebung des Geistes und Herzens zu Gott zunächst für die Jugend beiderlei Geschlechts. 4., verm. u. verb. Aufl. Mit Kupfern. 8. geb. 20 gr.

Rosen. Eine Zeitschrift für die gebildete Welt. Herausgegeben von R. Heller. 1. Jahrg. gr. 4. 312 Nummern. (½ Bogen.) 10 ½ gr.

LS Inserate werden in das wöchentlich erscheinende Literaturblatt mit Vergnügen gegen die Gebühr von 1 gr. für die Zeile oder deren Raum aufgenommen. Diejenigen Werke, welche Sie gern schnell besprochen zu sehen wünschen, haben Sie die Güte der Redaction immer zeitig einzusenden.

Spies, Chr. H., die Löwenritter. Neue umgearbeitete Auflage. 2 Thle. 8. br. 2 ½ 8 gr.

Würkert, L., Volksbuch der Deutschen für Geist und Herz. In 1 Bde. 76 Bogen. Lex.-8. broch. 4 ½ gr., geb. in geprägte Leinwand 4 ½ 6 gr.

[2844.] Von der so eben in der Cooss'schen Medaillen-Münze erschienenen

Denkmünze auf das Monument Gustav Adolph's sind Exemplare in Gold à 4 Louisd'or, in Silber à 1 ½ gr., in Neugold à ½ gr., in Bronze à 16 gr. und Stuis à 8 und 16 Gr. zu beziehen von

Ludwig Schreck in Leipzig.

[2845.] In der Lückhardt'schen Hofbuchhandlung in Cassel ist so eben erschienen:

M a t h e m a t i k
als System betrachtet.
Eine Skizze

von
Dr. H. Burhenn e.

Elegant broschirt in gr. 4. 3 Bogen. ¼ gr.
Ferner:

D e r P h ö n i x
und
die kirchlichen Wirren.
Traumgesicht
von
Conrad von der Sulda.
Mit einem Titelkupfer.
Elegant broschirt. gr. 8. 4 Bogen.

[2846.] Continuation betreffend.

Heute versandten wir, jedoch nur in einfacher Anzahl:
Toreno, Graf, Geschichte des Aufstandes, Befreiungskrieges und der Revolution in Spanien. 5. u. letzter Band. 2 Thlr. 12 Gr. ord.

und bitten sehr um gefällige Angabe Ihrer Continuation.

Diejenigen unserer Herren Collegen, welche sich von einem Inserate dieses interessanten Werkes, welches mit obigem Bande beendet und complet 10 ½ 12 gr. kostet, einen Nutzen versprechen, wollen solches gefälligst verlangen.

Exemplare à cond. stehen zu Beschl.

Leipzig, den 9. Juni 1838.

Literarisches Museum.

[2847.] Am 1. Juni d. J. versandte ich als Neuigkeit:
Le Salon. Revue de la littérature française moderne. Choix d'articles, tirés des meilleurs écrits périodiques de la France. I. 1. 2. Liv.

Der Salon, mit vielen artistischen Beilagen geziert, auf feinem weißen Velinpapier und in 4. gedruckt, erscheint jedesmal in einem eleganten Umschlag und in Lieferungen von 14 zu 14 Tagen zu dem Subscriptionspreise von 5 gr. oder 4 gr. Man macht sich stets zur Abnahme nur eines Bandes, welcher aus 12 Lieferungen besteht, verbindlich. Jede Lieferung enthält 3 Bogen, und die Lieferungen 1. 3. 5. 7. 9. 11. artistische Beilagen.

Auf 10 — 1, 25 — 3, 50 — 7, 100 — 15 Freierpl.

Bis zur 6. Lief. versende ich den Salon à Cond., von der 7. Lief. an nur auf feste Rechnung.

Berlin, 7. Juni 1838.

E. S. Schroeder.

[2848.] Die Kunsthändlung des H. F. Müller in Wien hat so eben die achtzehnte Fortsetzung des Verzeichnisses der in ihrem Verlage erschienenen ausgemalten Muster zum Stricken, Stickern etc. ausgegeben, welche Handlungen, die diese Artikel führen, auf Verlagen zu Diensten steht.

[2849.] **S**tatt Wahlzettel.

In meinem Verlage ist erschienen:

Christliche Amtsreden

bei verschiedenen Anlässen gehalten, jetzt gesammelt und herausgegeben

von

Dr. **J**ohann **F**riedrich **R**öhr,

Großherzogl. S.-Weimar. Oberhofprediger, Generalsuperintendenten u. s. w.

gr. 8. *Velinpapier.* 1*fl* 12*pf*.

Der Name des Herrn Verfassers bürgt für den Werth dieser Sammlung.

Da ich unverlangt durchaus Nichts hiervon versende, so bitte ich etwaigen Bedarf à Cond. zu verlangen.

Leipzig, im Mai 1838.

G. Wuttig.

[2850.] Am 1. Juni habe ich in mäßiger Anzahl pro Novitiate versandt:

Denkschriften und Briefe

zur Charakteristik der Welt und Literatur.

gr. 8. geh. 1*fl*.

Inhalt: General Graf Taunentzien von Wittenberg und das 4. Armeecorps in den Jahren 1813 und 1814. Denkschrift eines Augenzeugen. — Bericht des französischen Kriegs-Ministers Herzogs von Feltre an Napoleon. Februar 1814.

Bisher ungedruckte Briefe u. Poesien von E. M. Arndt, Fürst Blücher, Graf von Gneisenau, G. F. Grotewold, J. G. Hamann, Fürst Hardenberg, I. Kant, Freiherr v. Knigge, Freifrau v. Krüdener, Sophie v. Laroche, Fürst v. Ligne, F. K. v. Moser, J. v. Müller, Piatoli, Graf Potocki, K. W. Ramler, L. Robert, Henriette Händel-Schütz, Zachar. Werner, Joh. Winckelmann, Fr. Aug. Wolf, J. H. Zschokke.

Der hier angeführte Inhalt wird hinreichen, die Aufmerksamkeit in besonderem Grade auf dies Buch zu lenken. — Der weiblichen Leserwelt möchten die Briefe der Frau v. Krüdener, Sophie v. Laroche, Henriette Händel-Schütz ein eigenthümliches Interesse gewähren.

Berlin, d. 8. Juni 1838.

Alexander Dunder.

[2851.] **A**nbcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcde<span style="

[2856.]  **Billharz Stenographie.**

So eben versandten wir sämmtliche subscribte, also fest bestellte Exemplare dieses zeitgemäßen und sich durch seine Anwendbarkeit nach ganz neuer, sehr zweckmäßig erfundener und beurtheilter Methode auszeichnenden Werkchens. — Der Subscr.-Preis hat aufgehört, jedoch will der Herr Herausgeber zum Vortheil Solcher, welche diesen Termin versäumt haben, für den bald fertig werden den 2. unveränderten Abdruck auf unbestimmte Zeit einen zweiten Subscr.-Preis von 20 fl. oder 1 fl. 21 kr. bestehen lassen. — Wir erbitten uns hiesfür gefällige Bestellung, und wiederholen nochmals, daß wir von diesem Commissions-Artikel nur Expt. für feste Rechnung expediren können.

Huber u. Comp. in Bern.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2857.] J. Romagnolo in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Montefiore, Commercial and Notarial precedents.
2d. Ed. London 1813.

[2858.] J. A. Brockhaus sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Baumgarten, Aesthetica.
1 Auserlesene Extracten aus den Briefen des Mannes Gottes Joh. W. Ueberfelds. 1740.

[2859.] Die Schulz'sche Buchhandlung in Oldenburg sucht:

1 Voet, Comment. ad Pandect. Halae 1778. Bd. 1 und 5 einzeln.

1 Boehmer, jus ecclesiasticum protest. Bd. 3 einzeln.

[2860.] Huber u. Comp. in Bern suchen und bitten um Anzeige:

1 Stobaei eclogae ed. Heeren. II. 1. 2. zum Ladenpreis, oder auch das complete Buch I. 1. 2. II. 1. 2., wenn der Besitzer solches nicht trennen möchte, es muß jedoch ganz complet und wohl erhalten sein.

[2861.] George Jaquet in München sucht:

1 Jean Paul's Werke in 8. 1. u. 2. Bd.

[2862.] W. Engelmann in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Cornel. Nepos mit Wortregister 1808. Aue in Göthen.

[2863.] Die Ch. G. Kavser'sche Buchhandlung in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

Lindenau, astronomische Tafeln.

Pallas, illustrationes plantarum minus cognitarum. Lips. 1805.

Hoffmann, drei Aufsätze über d. Münzwesen.

Müller, staatswirthschaftliche Studien. 1836.

Aristotelis opera ed. Aldina. 8. Tom. 6.

Görres, Grundlage, Gliederung und Zeitfolge der Weltgeschichte 1830.

Poppe, observationes criticae 1835.

Kopp, commentatio histor. paedag. de Platonis legg. 1828.

— ib. de Platonis re gymnast. 1828.

Mönnich, de Pelasgis et Hellenibus. 1826.

Herrmann, d. Feste von Hellas. 1803.

5r Jahrgang.

[2864.] Ferd. Hirt in Breslau sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Öken, Isis. 1. Jahrgang.

[2865.] Ign. Kohn in Breslau sucht antiquarisch:

1 Gubiz, Jahrbuch deutscher Bühnenspiele, compl.

Übersetzung-Anzeigen.

[2866.] **Übersetzung-Anzeige.**

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint binnen Kurzen eine mit Zustimmung Esquirols frei bearbeitete Übersetzung von:

Des Maladies mentales considérées sous les rapports médical, hygiénique et medico-legal par E. Esquirol. Accompagnées de 27 planches gravées.

2 Tom. Paris 1838.

welches zur Vermeidung etwaiger Collisionen zu berücksichtigen bittet.

Leipzig, im Juni 1838.

A. Lehnhold.

Auctions-Anzeigen.

[2867.] **Bücher-Auction in Leipzig.**

In der Mitte October d. J. beginnt die Versteigerung der Doubletten der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig, welche eine reiche Auswahl guter und werthvoller Werke enthalten. Die 6000 Rrn. umfassende 1. Abthl. des Verzeichnisses wird eben im Druck beendigt, und ist hier durch die Herren Auctionscommissionaire E. G. Schmidt u. Otto Aug. Schulz, welche auch jeden Auftrag prompt und mit nöthiger Sachkenntniß ausführen werden, gratis zu erhalten.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[2868.] Die J. C. Krieger'sche Buchhandlung in Cassel bittet höflichst um Rücksendung von

Simon, radicale Heilung der Brüche. 8. geheftet.

Vermischte Anzeigen.

[2869.] Ulm, den 1. Juni 1838.

P. P.

Indem ich Ihnen hiermit anzuzeigen mich beeubre, dass ich die bisher für meine Rechnung geführte

Stettin'sche Buchhandlung

mit Activen und Passiven an Herrn Dr. Adam von hier verkauft und heute übergeben habe, danke ich innigst für das Vertrauen, dessen sich die genannte Buchhandlung bisher in so reichem Maasse zu erfreuen hatte, und bitte, dasselbe auch auf den neuen Eigentümer zu übertragen.

Achtungsvoll und ergebenst

Gottliebin Ebner.

Ulm, den 1. Juni 1838.

P. P.

Unter Beziehung auf Vorstehendes beeubre ich mich anzuzeigen, dass die mit Activen und Passiven von mir übernommene

Stettin'sche Buchhandlung

unter dieser Firma ungestört fortgeführt werden wird, und die Commissionen derselben wie bisher

94

in Leipzig Herr E. F. Steinacker,
in Frankfurt Herr J. P. Streng,
in Nürnberg Herren Riegel u. Wiessner,
in Stuttgart die löbl. Metzler'sche Buchhandlg.,
in Augsburg die löbl. Rieger'sche Buchhandlung
übernehmen werden. Ich bitte, das der Stettin'schen Buch-
handlung bisher geschenkte Vertrauen auf mich gefälligst
zu übertragen und von meiner Unterschrift Vormerkung zu
nehmen. Ueber die weiteren Verfugungen behalte ich mir
vor, Ihnen die erforderliche Anzeige zu machen, und zeichne
achtungsvoll und ergebenst

Dr. P. L. Adam.

[2870.]

Bonn, im Mai 1838.

P. P.

Ich erlaube mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen,
daß ich mit dem heutigen Tage mein Local verändert und in
mein neu gekauftes Haus (Nr. 12 am Markt) gezogen bin.

Bei dieser Gelegenheit finde ich es für zweckmässiger, meine
bisherige Firma

Oberländische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
(von Dunst u. Comp.),

wovon ich seit 4½ Jahr schon alleiniger Besitzer bin, erloschen
zu lassen und von heute an nur

J. M. Dunst

zu firmiren.

Ich bitte daher um Ihre geneigte Gewogenheit, diese
Firma-Veränderung in Ihren Büchern gefälligst vorzumerken,
zumal ich Ihnen die Versicherung geben kann, daß mein
Geschäft dadurch nicht die geringste Störung erleidet, sondern
durch die sehr vortheilhafte Geschäftslage und zweckmässige
Einrichtung meines neuen Hauses das Ganze mehr an Aus-
dehnung und Absatz gewinnen wird; aus diesem Grunde er-
suche ich Sie auch nochmals um schleunige Einfendung aller
nen bei Ihnen erscheinenden Bücher, Musikalien, Kupfersticke,
Eithographien, Landkarten, Stickmuster, Vorlegebücher,
Spiele &c. &c., überhaupt um alle zu meinem Geschäft
gehörigen Novas, besonders da auf der kürzlich von Herrn
Volkmar in Leipzig herausgegebenen Versendungsliste dieses
irrtümlich nicht angegeben ist.

In der Hoffnung, daß Sie meinen verschiedenen Wün-
schen entsprechen, und meiner neuen Firma Ihre geneigte Ge-
wogenheit auch künftig nicht entziehen werden, habe ich die
Chre, von heute an zu zeichnen

achtungsvoll und ergebenst

J. M. Dunst,

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung.

[2871.]

Leipzig, den 11. Juni 1838.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Anzeige
zu machen, daß ich unter der Firma:

Carl Küdel

in hiesiger Stadt eine

B u c h h a n d l u n g

begründet und unter dem heutigen Datum eröffnet habe.

Von meinen Unternehmungen werde ich mir erlauben,
Sie zur Zeit in Kenntniß zu setzen.

Mit Ihrem Wohlwollen empfehlend, zeichne ich
hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Küdel.

[2872.] Wiederholte Warnung.

Ich warne hiermit Federmann, etwas weder auf den Na-
men meines Schwagers, Herrn F. Kupferberg, noch
auf den meinigen (ohne meinen Auftrag) zu leihen oder zu
creditiren, indem ich nichts wieder erstatte. Traurige Erfah-
rungen, durch einen Unwürdigen, ndthigen mich abermals zu
dieser Anzeige. Mainz, den 5. Juni 1838.

Bernhard Thomas Kunkel.

[2873.] Allen geehrten Handlungen empfehle ich mein reich-
haltiges Lager französischer und italienischer Lite-
ratur alter und neuer Zeit. Ich bitte, sich bestens dafür
zu verwenden. Herr R. Fries in Leipzig wird meinen
Katalog gratis ausliefern.

S. Jacobson in Dresden.

[2874.] Es sind uns im vergangenen Jahre mehrere
Anzeigen, die dem Gubitz'schen „Volks-Kalender“
beigefügt werden sollten, zu spät eingegangen, und
konnten deshalb nicht mehr aufgenommen werden.
Wir bitten daher, alle für den Anhang zu erwähn-
tem „Volks-Kalender“ bestimmten Anzeigen uns
spätestens bis zum funfzehnten Juli jeden
Jahres zukommen zu lassen. Daß die Insertions-
Kosten bei der großen, mit dem neuesten Jahrgange
wieder sehr gestiegenen Auflage Einen halben
Thaler für die Zeile betragen, wiederholen wir
hiermit.

Berlin, den 8. Juni 1838.

Vereins-Buchhandlung.

[2875.] M a c h i c t.

Bereits am 12. April a. e. sandte ich meine Zahlungs-
liste für die diesjährige D.-M. ab, da ich jedoch mit jeder
Post noch Artikel mit gedruckten Facturen vom verschossenen
Jahre oder mit der Bemerkung „Alte Rechnung“ erhalten,
so bitte ich, es mir nicht zur Last zu legen, wenn sich auf
diese Weise kleine Differenzen ergeben müssen. Was noch
nicht eingetroffen ist, kann ich nicht verrechnen, und werde
es diesmal nachträglich in der M.-M. vergüten lassen.

Hinsichtlich der Remittenden bemerke ich für diejenigen
meiner Herren Collegen, welche meine wiederholte Bitte:
„Unverlangt keine Neuigkeiten“, unbeachtet
ließen, daß ich solche Artikel auf neue Rechnung vor-
getragen habe, und bitte, ein Gleches zu thun.

Athen, 27. Mai 1838.

B. Ritz.

Zur Nachricht.

Die Verlangzettel aller derjenigen Handlungen, welche
den Saldo des vorigen Jahres bis heute nicht berichtet ha-
ben, werden unexpeditirt zurückgelegt.

Berlin, am 11. Juni 1838.

C. Crautwein in Berlin.

[2877.] An die Herren Verleger.

Geschriebene Verzeichnisse der bei mir von Zeit zu Zeit
zum Verkauf eingehenden Manuskripte können medio und
ultimo jeden Monates unentgeltlich von mir bezogen werden.

Agent C. L. Blatzspiel in Leipzig.

[2878.] Zu geneigter Beachtung.

Mit Bezugnahme auf unser Circular vom 1. v. M. er-
bitten wir uns für unsere auf hiesigem Platze neuerrichtete
Sortiments-, Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung

Nova aus dem Gebiete der Theologie, Philologie, Päd-
agogik und Medicin in doppelten Exemplaren, alle
andern neuen literarischen Erscheinungen — mit Ausschluß von

Romanen unbekannter Schriftsteller und von Localschriften, die wir uns gänzlich verbitten, wünschen wir ebenso wie Kunstsachen und Musikalien für jetzt nur in einfacher Zahl zu erhalten.

Da der hiesige Ort der Sitz einer Fürstenschule, eines neuerrichteten Seminars und vieler Gelehrten, und die Umgegend reich an Literatur-Freunden ist, übrigens auch uns durch die zahlreichen und weitverbreiteten Zeitschriften unsers Verlags (Ameise, Schul- und Ephorabote, pädagogisches Wochenblatt, Constitutionelle Staatsbürgerzeitung, Ökonomische Zeitung f. d. Königreich Sachsen, Osterwäldische Blätter), sowie durch den Besitz der hiesigen Wochenblatts-Expedition so mannichfältige als wirsame Mittel zu Verbreitung literarischer und artistischer Erzeugnisse des Buch-, Kunst- und Musikalien-Handels zu Gebote stehen, so können wir mit Recht versichern, daß wir mit unserm Sortimentsgeschäft unsren Herren Collegen einen nicht unbedeutenden neuen Absatzweg zu eröffnen hoffen dürfen.

Verlags-Comptoir zu Grimma.

[2879.] P. P.

Diejenigen Verlagshandlungen, welche meine früheren Anzeigen bisher unbeachtet gelassen, und meine Firma auf ihre Novitäten-Versendungs-Listen noch nicht gesetzt haben, ersuche ich hiermit wiederholt

um Zusendung wissenschaftlicher und guter Neuigkeiten ihres Verlages,

und zwar sofort nach deren Erscheinen.

Vorausgehende Ankündigungs-Zettel werden übrigens immer auf Genaueste von mir berücksichtigt.

Berlin, im Juni 1838.

Wm. Besser,
vormals G. Eichler'sche Buchhandlung.

[2880.] Unsere Commissionen besorgen:

für Leipzig Herr Eduard Eisenach,

für Wien die Herren Bauer u. Dirmböck,

was wir zur Berichtigung irrtiger Angabe im Müller'schen Verzeichniß ergebnist anzeigen, und erbitten wir uns durch dieselben pro novitate:

1 Exemplar interessanter, dem Kunsthändel angehöriger Werke,
sowie schnelle Zusendung der Novazettel.

Prag, im Juni 1838.

Peter Bohmann's Erben.

[2881.] Ein kleiner Bücher- und Musikalien-Verlag ist unter billigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Nähere Nachricht wird Herr Enslin in Berlin die Güte haben, auf desfallsige frankirte Anfragen zu ertheilen.

[2882.] In einer süddeutschen Provinzialstadt, dem Mittelpunkte eines Distrikts, mit einer höhern Unterrichtsanstalt und reicher Umgegend, ist ein seit Jahren blühendes Geschäft, aus Buchhandlung, Druckerei, Buchbinderei, dem Verlag eines einträglichen Vocalblattes und Schreibmaterialienhandlung bestehend, wegen Ablebens des Besitzers aus freier Hand zu verkaufen. Kauflichhaber wollen sich in frankirten Briefen unter der Chiffre F. an Paul Neff in Stuttgart wenden.

[2883.] A n z e i g e .

Die von meinem verstorbenen Sohne unter der Firma „Eduard Heil“ dahier gegründete Buchhandlung bin ich zu verkaufen entschlossen, und sehe soliden Kaufanmeldungen

binnen 6 Wochen entgegen, um dann die näheren Bedingungen deshalb mittheilen zu können.

Darmstadt, den 7. Juni 1838.

Heil, Gr. Hess. Stallmeister.

[2884.] Den Herren Collegen, welche einen Gehülfen bedürfen sollten, können wir einen jungen Mann empfehlen, welcher seit 5½ Jahren im Buchhandel thätig ist. — Auf gefällige Anfragen ertheilt gern nähere Auskunft

die Riese'sche Buchhandlung in Goesfeld.

[2885.] Ein junger, militärfreier Mann, Sohn eines Buchhändlers, der im väterlichen Geschäft den Buchhandel erlernte, und dann in 2 bedeutenden Verlags- und Sortimentshandlungen 4 Jahre als Gehülfen arbeitete, wünscht sein gegenwärtiges Engagement mit einem andern, womöglich in einer norddeutschen lebhaften Sortimentshandlung zu verfauschen. Näheres, unter der Chiffre S. Z. N. durch Hrn. A. Frohberger.

[2886.] Ein junger Mann, der bereits 2½ Jahre in einer hiesigen Buchhandlung lernte, von da ab aber Krankheitshalber ¼ Jahr ohne Beschäftigung war, wünscht jetzt in einer andern hiesigen Handlung seinen Lehr-Cursus fortzuführen.

Nähere Auskunft ertheilt

Joh. Friedr. Hartknoch.

Leipzig, am 11. Juni 1838.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 2. Juni.
Anquetil, complément à l'histoire de France. Esprit de la ligue.

Nouvelle éd. Livr. 1. 8. (1 f. 1 portr.) Paris. 25 c.

(Giebt 2 Bde. in 40 Lieferungen.)

Benoit, chronique des ducs de Normandie. T. 2. 4. (72 f.)
(Ist ein Theil der „Collection de documens inédits sur l'histoire de France, publiée par ordre du roi.“)

Berna, D. J., Magnétisme animal. 8. Paris. 2 fr.

Bessières, G. L., nouvelles considérations sur les affections nerveuses de l'organe de la Vue. 8. (2 f.) Paris. 1 fr. 25 c.

Carné, L. de, des intérêts nouveaux en Europe depuis la révolution de 1830. 2vol. 8. Paris. 15 fr.

Chapus, E., études de moeurs royales au 19e siècle. 2e éd. 8. Paris. 6 fr.

Choix de nouveaux modèles de Serrurerie, exécutés à Paris etc. dessinés par Humbert, et gravés par Normand. 12e (et dernière) Livr. Fol. (3 f. 8 pl.) 4 fr.

Cruveilhier, J., Anatomie du système nerveux de l'homme. Livr. 1. Fol. (1 f. 2 pl.) Paris. 11 fr.

Danjou, F., archives curieuses de l'histoire de France. 2e Serie. T. 3. 8. Paris. 7 fr. 50 c.

Laurencin, Matéo, ou les deux Florentins. Drame. 8. (2½ f.) Paris.

Lecoq, H., éléments de Géologie et d'Hydrographie. 2vol. 8. Paris. 15 fr.

Magnin, les origines du Théâtre moderne, ou hist. du génie dramatique, depuis le 1ier jusqu'au 15ème siècle. T. 1. 8. Paris. 8 fr.

Manuel d'Actinologie ou de Zoophytologie. 1ère et 2e leçons. 8. (56 pl.) Paris. 32 fr.

Les Mille et une nuits. Trad. p. Galland, illustr. p. les meilleurs artistes français. Livr. 1. 8. Paris. 30 c.

(Giebt 4 Bände in ungefähr 100 Lief.)

Raban, Le Valet du diable. 4vol. 12. Paris. 12 fr.

Renouard, A. A., annales de l'imprimerie des Etienne. 2e partie. 8. Paris. 6 fr. 50 c.

Souvenirs de Léonard, coiffeur de la reine Marie-Antoinette. T. 3 et 4. 8. Paris. 15 fr.

Thibaudeau, A. C., le consulat et l'empire, ou hist. de la France etc. Ed. illustrée. 100e (et dernière) livr. 8. Paris. 50 c.

Englische Literatur bis 1. Juni.	
Cooper, J. F., Homeward bound. 3 vols.	31 s. 6 d.
Finden's Royal Gallery of British Art, P. 1. Fol.	25 s.
Fisher, Constantinople and de seven churches of Asia minor illustrated. P. 1. (4 engr.)	2 s.
Foxe's Acts and Monuments. Vol. 6.	
Graham, G. F., Musical Composition, With engr. 4.	9 s.
Hawkins, B., Germany. The spirit of her history, literature, social condition etc. 8.	10 s. 6 d.
Huttmann, Jyepoor state trials. Vol. 1. 8. Calcutta.	15 s.
Jardine's Naturalist's Library. Vol. 21. (Fly Catchers by W. Swainson.) With 33 col. pl. 8.	6 s.
Jesse, Gleanings in Natural History. 4 th. ed. 2 vol. 8.	12 s.
Lachenwitz, F. L., a practical manual for Steam-Boat Travellers from London to Strasburg. With a map. 8.	8 s. 6 d.
Landscape historical illustrations of Scotland and the Waverley Novels, and comic illustr. by G. Cruikshank. Vol. 2. With 62 engr. 8.	25 s.
Martin, M., the Colonies of the British Empire. With maps, plans etc. 8.	21 s.
Outward bound, or a merchant's adventures. By the author of „Rattlin the Reefer.“ 8. Paris. Baudry	5 fr.
Prout and Harding's views in Italy. 4.	21 s.
Rory O'More. New ed. 2 vols. 8.	15 s.
Shakspeare and his friends; or, the golden age of merry England. 3 vols.	31 s. 6 d.
Southey, R., Poetical Works. Vol. 8. (The curse of Kehama.) 8.	5 s.
Standish, notes on Northern Capitals. 8.	8 s.
The Summer Tourist's pocket companion, or continental notebook. No. 1. The Rhine. 8.	2 s.
Talfourd, The Athenian captive. A tragedy.	4 s.
Sir Tristrem, a metrical romance of the 13th century. 8. Paris. 5 fr.	
Turner, E., Blue Bell. Tales in verse. 12.	3 s. 6 d.
Warren, S., passages from the diary of a late physician. 2d series. 8. Paris.	5 fr.
Westwood, J. O., an introduction to the moderne classification of Insects. With illustr. on wood. P. 2. (Giebt 10 Bde.) 2 s. 6 d.	
Wilson, J., natural history of Fishes. 4.	9 s.
Italienische Literatur.	
Casti, G., opere complete. In 1 vol. 8. Paris, Baudry.	20 fr.
Holländische Literatur. Mai.	
Aanhangaal op het Algemeen Woordenboek van Kunsten en Wetenschappen, in 8 deelen, bewerkt door Gt. Nieuwenhuis. L—O. gr. 8. Nijmegen.	2 fl. 50 c.
Aartsbisschop, de, van Keulen en de Pruissische regering, door eenen Katholijken schrijver, uit het Hoogd. gr. 8. Utr. 90 c.	
Beschrijving van Zwitserland en het Tyrolsche Gebergte, naaf het Fransch. gr. 8. Met Platen. Zalt-Bommel.	2 fl. 90 c.
Corell, J., Bijbelsch Zaak-Woordenboek, vrij bewerkt naar het Biblisch Realwörterbuch van J. B. Winer. 2de deel. L—Z. gr. 8. Tiel.	3 fl. 75 c.
Gent, J. M. van, tabula chronologica historicum Graecorum, praecepue eorum, qui perpetuas scripserunt historias, inde ab Herodoti aetate usque finem sec. III.; plano. L. B.	2 fl.
Hartstogten. Familie-tafereelen, naar het Hoogduitsch, door H. van der Sprong. 8. Deventer.	2 fl. 80 c.
Hoop, A. van der, Hau van IJssland. Dramatisch Tafereel, gr. 8. Dordr.	1 fl. 50 c.
Luttenberg, G., Vervolg op het groot Plakkaatboek of Verzameling van Wetten, betrekkelijk het openbaar bestuur in de Nederlanden. Roij. 8. Zwolle.	5 fr.
Maurice, Nieuwe ontdekkingen omtrent den aard en eigenlijken zetel van de schele hoofdpijn en der doofheid (Hemicranie). Uithet Fransch naar de vierde uitgave, door J. J. Schröder. 8. Amst.	1 fl.
Meijer, G. J., Nalezingen op het leven van Jezus, enz. Verflag van den Roman van Walewein, en andere bijdragen tot de oude Nederlandsche Letterkunde. gr. 8. Gron.	1 fl. 50 c.

Peter uit den ouden Burg, eene Familie-geschiedenis, vrij gevolgd door H. van der Sprong. gr. 8. Deventer.	2 fl.
Proeve eener verzameling van de voornaamste regelen der Nederlandsche Versificatie, door voorbeelden uit vele Dichters en Proza-Schrijvers gestaafd. gr. 8. Hertogenb.	1 fl. 50 c.
Quack, J. de, Delotgevallen van de Familie Walstrnik, of Nederland, gedurende eene halve eeuw. Oorspronkelijke roman. 1ste en 2de deel. gr. 8. Amst.	6 fl.
De Schijnblinde. Historisch romantisch tafereel, uit de tijden van Cromwell. gr. 8. Utr.	1 fl. 60 c.
Symbolae litterariae, edidere publici gymnasiorum, doctores societate conjuncti. 8. maj. Amst.	1 fl. 70 c.
Wagner, K. A., Bijbelsche verhalen, uit het Hoogd. 1ste 2de stukje. 8. Gron.	60 c.
Wildschut, D. H., Matthias Claudius, of de Wandsbecker Bode, gekend uit zijne schriften. gr. 8. Amst.	2 fl. 70 c.

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler

- vom 1. bis 15. Juni 1838.
Verlag von Fr. Hofmeister in Leipzig.
- No. 5134. Vollweiler, C., Rondino p. Pf. (Le Jeune Pianiste Cah. 1.)
- 5135. Weber, Fr. A., oe. 2. 3 Rondinos p. Pfte. (Le jeune Pianiste, Cah. 2.)
- 5136. Alkan, C. V., Oe. 15. 3 grandes Etudes p. Pfte.
- 5137. Weinlig, Chr. Th., 30 kurze Singübungen f. Tenor m. Pftebeglg.
- 5139. Desczyński, J., Oe. 21. Var. s. un Thème orig. p. Pfte. (Le jeune Pianiste, Cah. 3.)
- 5140. Burgmüller, Fr., Oe. 18. 2 Melodies variées p. Pfte. (Le jeune Pianiste, Cah. 4.)
B. Schott's Söhne in Mainz.
- 4478. Auber, D. F. E., Ouv. de l'Op. L'Ambassadrice p. gr. Orch.
— — Ouv. de do. arr. en Quat. p. Viol. et en Quat. p. flûtes.
- 5013. — Ouv. de l'Op. Le Domino noir p. gr. Orch.
— — Idem arr. p. Pf. à 2ms. u. à 4ms.
- 5231. Prumier, Oe. 53. Fantasie p. Harpe s. des motifs du Domino noir.
- 5232. Berr, F. et A., Fessy, Fant. conc. p. Basson et Pf. s. l. Valse de Weber.
- 5233. Walckiers, E., Oe. 58. 6 gr. Duos p. 2 Flûtes en 2 Livr.
- 5234. Kulenkamp, G. C., Sehnsucht n. Ruhe. Lied m. Pfte. od. Guit.
- 5235. Späth, A., Venezianisches Ständchen. Lied m. Pfte. u. Fl. od. Guit.
- 5236. — der Verbannte. Lied m. Pfte. od. Guit.
- 5237. Banck, C., die Stunde schlägt. Lied m. Pfte. od. Guit.
- 5238. — Der Liebesbote. Lied m. Pfte. od. Guit.
- 5239. Küßner, J., Oe. 281. 44me Potp. p. Pfte. et Fl. ou V.s. des motifs de l'Op.: L'Ambassadrice.
Breitkopf und Härtel.
- 5240. Duvernoy, (J. B.), Oe. 71. Cav. de Donizetti varié p. Pf.
- 5241. — Oe. 83. Mélanges. motifs de Piquillo. p. Pf.
- 5242. — Oe. 89. La folie. Fant. caract. p. Pf.
- 5243. Hauptmann, Op. 24. 12 Ariette p. Mezzo-Sopr. con Pf. en 2 Cah.
- 5244. Lortzing, G. A., Czaar und Zimmermann od. die beiden Peter. kom. Oper in 3 Acten. Vollst. K.A. mit Text. Auch alle Nummern 1 bis 16 einzeln.
— — hieraus: Ouv: f. gr. Orch. f. Pf. zu 4 Händen u. auch f. 2 Hände.
- 5245. Mendelssohn-Bartholdy, F., Op. 41. 6 4stim. Lieder. Part. u. St.
- 5246. Schuncke, Ch., Oe. 52. Le Pensionat. Pièces fac. p. Pf. à 4ms. en 2 Cah.
- 3964. Thalberg, S., Oe. 20. Fant. s. un motif. del' Op. Les Huguenots, arr. p. Pf. à 4ms.
- 4784. Henselt, A., Oe. 1. Var. de Conc. sur un motif de l'Op. Le Philtre, arr. p. Pf. à 4ms.